

Pro Senectute beider Basel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 5: **Schwerpunkt Wettstein**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spiele

Tennis

In diesen Tennisstunden lernen Sie die Tennisregeln, Grund- sowie Spezialschläge.

Tag/Zeit Mittwoch, 09.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch, 10.00 - 11.00 Uhr

Ort Tennis Center Münchenstein

Leitung Evelyne de Roche

Kleinfeld-Tennis

Kleinfeld-Tennis wird auf den Badminton-Feldern mit normalen Rackets und Tennisbällen im Doppel gespielt.

Daten 11. August 08 - 16. Januar 09 (20x)

Tag/Zeit Mittwoch, 09.00 - 10.00 Uhr

Ort St. Jakobshalle

Kosten Fr. 139.90 (inkl. Fr. 9.90 MwSt.) pro Semester

Ausrüstung Turnkleidung, Hallensportschuhe

Anmeldung Erforderlich, Eintritt jederzeit mögl.

Tischtennis

Ort Weiherweg Altersz., Rudolfstr. 43

Daten 11. August 08 - 16. Januar 09 (20x)
Donnerstag, 09.30 Uhr

Freitag, 14.30 Uhr

Kosten Halbjahresabonnement Fr. 69.95 (inkl. Fr. 4.95 MwSt.)

Gymnastik und Spiel

Mit fröhlichem Ballspiel beweglich, fit und reaktionsschnell bleiben.

Kurs 1 (nur Frauen)

Tag/Zeit Dienstag, 15.00 - 16.00 Uhr

Leitung Claudine Schwyn

Kurs 2 (nur Männer)

Tag/Zeit Donnerstag, 15.00 - 16.00 Uhr

Leitung Esther Hug

Kosten Halbjahresabonnement Fr. 116.20 (inkl. Fr. 8.20 MwSt.)

Daten 11. August 08 - 16. Januar 09 (20x)

Ort akzent forum Turnhalle, Waisenhaus, Theodorskirchplatz 7

Wandern

Bergwandern

Anspruchsvolle 4- bis 6-stündige Wanderungen im Jura, den Voralpen und den Alpen.

Wandern

Wanderungen in der näheren Umgebung von Basel (Die Ausflüge dauern mindestens 4 Stunden). Durchführung bei jedem Wetter (evtl. Änderung der vorgesehenen Route).

Dauer der Wanderungen (reine Wanderzeit):

Montag 2½ - 3 Std.

Dienstag Gruppe 1 1 - 2 Std.

Dienstag Gruppe 2 3 - 4 Std.

Mittwoch 2 - 3 Std.

Donnerstag 3 - 4 Std.

Freitag 2 - 3 Std.

Teilnehmerbeiträge

Einzelbeitrag pro Wanderung, Fr. 8.50

Zehnerabonnement, Fr. 85.-

Semesterbeitrag, Fr. 116.20 (inkl. Fr. 8.20 MwSt.)

Bitte verlangen Sie das Detailprogramm

Ferien

Langlaufstage in Obergoms

Im Langlaufparadies können Sie sich mit den schmalen Ski vertraut machen - egal, ob Sie Ihre ersten Langlauf-Schritte wagen oder bereits ein erprobter Langläufer/eine erprobte Langläuferin sind.

Ferienwoche 1

Daten Montag, 8. - Donnerstag, 11. Dezember

Ort Hotel Alpina in Ulrichen

Leitung Toni Felder, Lisbeth Hofstetter, Fritz Felder (alle Seniorensportleiter)

Ferienwoche 2

Daten Sonntag, 1. - Sonntag, 8. März

Ort Hotel Alpina in Ulrichen

Leitung Toni Felder, Lisbeth Hofstetter, Elisabeth Syfrig, Fritz Felder (alle Seniorensportleiter)

Besonderes Langlauf, auf Wunsch: Schneeschuh- und/oder Winterwandern

Volkstanzferientage

In fröhlicher Gemeinschaft werden wir Volkstänze aus aller Welt tanzen. Diese Ferienwochen eignen sich auch für Nichttänzer, denn Staufen und Interlaken bieten zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten.

Ferienwoche 1

Daten Montag, 23. - Freitag, 27. März

Ort Interlaken

Ferienwoche 1

Daten Sonntag, 7. - Donnerstag, 11. Juni

Ort Staufen

Leitung Yvonne Knöri und Anne Jauslin, Tanzleiterinnen

Bitte verlangen Sie das Detailprogramm

Kurse im Baselbiet

Sprachen

Semesterkurse

Das Semester dauert vom 11. August 08 bis 16. Januar 09. Der Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich. Unsere Kurse finden Sie in mehr als 10 verschiedenen Gemeinden.

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Kulturelle Kurse

Baselbieter Originale

In diesem Vortrag geht es um Baselbieter Originale wie Oskar Bider, Josef Victor Widmann, Emil Frey Jakob Degen, usw. und um witzige Anekdoten über die «Residenz».

Datum 11. November

Tag/Zeit Dienstag, 14.30 - 16.00 Uhr

Ort Restaurant Falken, Rheinstr. 21, Liestal

Leitung Hans. A. Jenny

Kosten Fr. 20.-

Anmeldung bis 27. Oktober

Aquarellieren

Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Sie lernen verschiedene Techniken.

Daten 16. Oktober - 18. Dezember

Tag/Zeit Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr

Ort Liestal, Regionalst., Bahnhofstr. 4, Sitzungszimmer 1. Stock

Leitung Rosa Weiss

Kosten Fr. 230.-

Besonderes Block u. Aquarellfarben mitnehmen

Kochen für Männer

Sie lernen die Zubereitung einfacher Alltagsmenüs unter Berücksichtigung der wichtigsten Grundregeln ausgewogener Ernährung.

Ort Diverse Kurse in Muttenz und Therwil

Daten ab 20. Oktober

Kosten Fr. 248.- (zusätzl. Kosten für Lebensmittel u. Getränke ca. Fr. 100.-)

Weihnachtsdekoration filzen

Die Wolle wird mit der Filznadel bearbeitet zu Dekorationsobjekten, Figuren, Tieren etc.

Daten 25. November + 2. Dezember

Tag/Zeit Dienstag, 09.00 - 11.30 Uhr

Ort Regionalst. Liestal, Bahnhofstr. 4

Leitung Patricia Beer

Kosten Fr. 50.- (exkl. Material ca. Fr. 20.-)

Anmeldung bis 10. November

Sudoku – geistige Fitness für Anfänger

Sie lernen die Regeln und Strategien des Spiels kennen.

Daten 5. + 12. November
 Tag/Zeit Mittwoch, 14.00 - 16.00 Uhr
 Ort Regionalst. Liestal, Bahnhofstr. 4
 Leitung Priska Flury
 Kosten Fr. 70.-
 Anmeldung bis 22. Oktober

Schachtreff

Tag/Zeit Montag, 14.00 - 17.00 Uhr
 Orte Birsfelden und Sissach

Senioren-Theater Sissach

Informationen Adelheid Döbeli (061 971 49 68)
 Frieder Handschin (061 971 58 17)

Lesezirkel

Tag/Zeit Dienstag, 14.00 - 15.30 Uhr
 Ort Liestal

Kammerorchester

Tag/Zeit Freitag, 09.30 - 11.30 Uhr
 Ort Liestal

Singkreis Pratteln

Tag/Zeit Mittwoch, 09.30 - 11.00 Uhr
 Ort Pratteln

Bläser Regio Basel

Tag/Zeit Mittwoch, 14.00 - 16.00 Uhr
 Ort Pratteln

Jassgruppe Stöck-Wys-Stich

Tag/Zeit Auf Anfrage, 14.00 - 17.00 Uhr
 Ort Liestal

Handharmonika Gruppe «Sunneschyn»

Tag/Zeit Dienstag, 14.00 - 15.30 Uhr
 Ort Birsfelden

Sport**Semesterkurse**

Das Semester dauert vom 11. August 08 bis am 16. Januar 09. Der Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich. Unsere Kurse finden Sie in über 40 Gemeinden.

GymFit

Durch Bewegung, Sport und Spiel werden Koordination, Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft verbessert.

Tänze aus aller Welt

Sie lernen Volkstänze aus aller Welt kennen und trainieren Ihre Beweglichkeit, Ihr Koordinationsvermögen und Ihr Gedächtnis.

Aqua-Fitness

Mit Wassergymnastik werden Beweglichkeit, Kraft und Koordination trainiert

Walking

Walking ist ein ganzheitliches Training für Muskelkräftigung, Herz, Kreislauf, Koordination und Ausdauer.

Nordic Walking

Das ideale gelenkschonende Ganzkörpertraining.

Softball-Tennis

Softball-Tennis wird mit leichten Rackets auf kleinem Feld gespielt.

Wandern

Wir organisieren Kurztouren, grosse Touren und haben verschiedene Wandergruppen.

Kurse in Liestal**Nordic Walking Einführungskurs**

Das ideale, gelenkschonende Ganzkörpertraining.

Daten 04. - 13. November (4x)
 Tag/Zeit Dienstag und Donnerstag, 09.00 - 10.15 Uhr

Ort 08.45 Uhr Treffpunkt bei Pro Senectute, Liestal, Bahnhofstr. 4

Leitung Ruth Lehner
 Kosten Fr. 70.- (inkl. Stockmiete)
 Anmeldung bis 20. Oktober

Tai-Ji

Die langsamen und natürlichen Bewegungsformen sind ein ideales Training für den ganzen Körper.

Tag/Zeit Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr
 Ort Restaurant Falken, Saal 1. OG, Rheinstrasse 21

Leitung Susana Illi
 Kosten Fr. 17.-/Lektion

NEU: Männerfit

Fitness für den Mann mit den Schwerpunkten Kraft, Beweglichkeit und Koordination.

Tag/Zeit Donnerstag, 10.00 - 11.00 Uhr
 Ort Sport- und Gesundheitszentrum Rosen, Gymnastikraum Rosen 2, Rosenstrasse 12, Liestal

Leitung Peter Brüschi, Turn- u. Sportlehrer
 Kosten 12.50/Lektion

Gesellschaftstanz

Langsamer Walzer, Slowfox, Wiener Walzer, Foxtrott, Tango, Cha-Cha-Cha, Rumba, Samba, Jive oder Swing: Sie lernen sich rhythmisch und harmonisch übers Parkett zu bewegen.

Tag/Zeit Mittwoch, 13.45 - 14.45 Uhr
 Ort Restaurant Falken, Saal 1. OG, Rheinstrasse 21

Leitung Priska Sprecher, Tanzlehrerin
 Kosten Fr. 11.50/Lektion

Neu: Yoga

Mit Körperstellungen, Atemübungen sowie Meditation bietet Yoga verschiedene Möglichkeiten, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen.

Tag/Zeit Dienstag, 09.00 - 10.00 Uhr
 Ort Sport- und Gesundheitszentrum Rosen, Ballettraum, Rosenstr. 12

Leitung Ruth Wüthrich-Frei, Yogalehrerin
 Kosten Fr. 17.-/Lektion

Neu: Feldenkrais

In sanft und spielerisch ausgeführten Bewegungen lernen Sie ihre Bewegungsmuster kennen.

Tag/Zeit Dienstag, 13.30 - 14.30 Uhr
 Ort Raum der Bewegung Plus, Rosenstr. 21b

Leitung Ursula Wolf, Feldenkraispädagogin
 Kosten Fr. 18.-/Lektion

Rückentraining

Mit gezielten Dehn- und Kräftigungsübungen wird die Muskulatur des Haltungsapparates gestärkt.

Tag/Zeit Mittwoch, 09.30 - 10.30 Uhr
 Ort Sport- und Gesundheitszentrum Rosen, Ballettraum, Rosenstr.12

Leitung Irène Stoll-Ermuth, Physiotherapeutin
 Kosten Fr. 12.50/Lektion

Neu: Sanfte Gymnastik

Gezielte und sanfte Bewegungen kräftigen Ihren Körper und führen Sie zu Wohlbefinden.

Tag/Zeit Donnerstag, 13.30 - 14.30 Uhr
 Ort Restaurant Falken, Saal 1. OG, Rheinstrasse 21

Leitung Sabine Chambovey, dipl. Bewegungspädagogin
 Kosten Fr. 12.50/Lektion

Aquafit

Intensives Lauftraining und Wassergymnastik mit speziellen Westen oder Gurten.

Tag/Zeit Donnerstag, 09.00 - 10.00 Uhr
 Donnerstag, 12.30 - 13.30 Uhr

Ort Hallenbad Gitterli
 Kosten Fr. 19.-/Lektion

Unsere Dienstleistungen

Standorte

Basel - Geschäftsstelle
Luftgässlein 3
4010 Basel

Telefon 061 206 44 44
Mo - Fr, 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Liestal - Regionalstelle
Bahnhofstr. 4
4410 Liestal

Telefon 061 206 44 22
Mo - Fr, 08.00 - 12.00 Uhr

Reinach - Beratungsstelle
Angensteinerstr. 6
4153 Reinach

Telefon 061 206 44 99
Beratungen nach Vereinbarung

Laufen - Beratungsstelle
Bahnhofstr. 30
4242 Laufen

Telefon 061 761 13 79
Mo - Fr, 09.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Mahlzeiten

Persönliche Hauslieferung von Fertigmahlzeiten:
Normal- und Schonkost, fleischlose Kost und Diabetikermenüs.

Telefon 061 206 44 11
Mo - Fr, 08.30 - 12.00 Uhr

Essen im Treffpunkt

Rankhof, Alterssiedlung Rankhof Nr. 10
Montag bis Donnerstag, jeweils ab 12.00 Uhr.
Anmeldung bis 12.00 Uhr am Vortag.

Telefon 061 206 44 11

Treffen

Jeden Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr, finden Treffen in der Kaserne statt.
Programm auf Anfrage.

Telefon 061 206 44 44
Hannelore Fornaro oder Judith Rayot verlangen

Reinigungen

Unsere speziell geschulten Teams stehen von Montag bis Freitag für Sie im Einsatz.

- Reinigungen im Dauerauftrag (wöchentlich, alle zwei oder vier Wochen)
- Sporadische Aufträge (Frühlingsputz, Gross- oder Grobreinigung)

Unsere Teams bringen sämtliches Reinigungsmaterial sowie die Geräte mit.

Telefon 061 206 44 77

Umzüge und Räumungen

Durchführung Ihres Umzugs oder Ihrer Räumung:

- Entsorgung ausgedienter Haushaltgegenstände und Mobiliar
- Keller- und Estrichräumungen
- Möbeltransporte innerhalb Ihrer Wohnung
- Organisation des Verpackungsmaterials
- Ein- und Auspacken des Umzugsgutes
- Haushaltsauflösungen

Zusatzleistungen unserer Mitarbeiter:

- Administrative Unterstützung (Adressänderung, Abmeldung des Telefons usw.)
- Persönliche Betreuung am Umzugstag
- Mithilfe beim Einrichten der Wohnung
- Gespräche mit der Liegenschaftsverwaltung
- Organisation der Endreinigung
- Wohnungs- und Schlüsselabgabe

Telefon 061 206 44 77

Gartenarbeiten

Unsere ausgebildeten Gärtner kommen zu Ihnen, so oft Sie wollen:

- Baumschnitt (bis 8 Meter)
- Gartengestaltung und Umgestaltung
- Plattenarbeiten
- Begrünung von Balkonen und Wintergärten
- Einkauf Pflanzenmaterial
- Beratungsgespräche

Telefon 061 206 44 77



prosenectute^{beider}basel

Hilfsmittel

- Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln (Gehhilfen, Rollstühle, Elektrobetten, Hilfen für Bad und WC, Funktionsmöbel, Gymnastik- und Wellnessmaterial)
- Wartung und Lieferung
- Kompetente und unabhängige Beratung
- Showraum (Präsentation der Hilfsmittel zum Testen)

Telefon 061 206 44 33

Mo - Fr, 08.00 - 11.30 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Info-Stelle

- Erste Anlaufstelle für Fragen rund ums Älter werden.
- Kurzberatungen und Informationen über soziale Dienste im Kanton Basel-Stadt und Baselland.

Telefonische Auskünfte:

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Basel-Stadt

Telefon 061 206 44 44

Baselland

Telefon 061 206 44 22

Beratung

- Unentgeltliche Beratung von älteren Menschen in schwierigen Lebenssituationen
- Finanzielle Unterstützung für Menschen im gesetzlichen AHV-Alter in Notsituationen
- bei Beziehungsproblemen
- bei Fragen der Lebensgestaltung
- bei Fragen zu den Sozialversicherungen (AHV, EL, Beihilfen)
- bei finanziellen Fragen
- bei rechtlichen Fragen
- bei Fragen rund ums Wohnen
- bei der Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln (Spitex, Reinigungen, Mahlzeiten, Besuche usw.)

Die Beratung steht auch Angehörigen offen.
Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon 061 206 44 44

Rechtsberatung

Urs Engler Dr. iur., alt Zivilgerichtspräsident, berät Sie u.a. bei erb-, familien- oder sozialversicherungsrechtlichen Fragen. Rufen Sie uns an. Wir geben Ihnen einen Termin für eine persönliche Beratung.

Telefon 061 206 44 44

Mo - Fr, 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Treuhandschaften

Eine Dienstleistung für ältere Menschen – in Zusammenarbeit mit der GGG. Regelung des monatlichen Zahlungsverkehrs und der damit verbundenen Administration.

Telefon 061 206 44 44

Mo - Fr, 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Steuererklärungen

Fachpersonen erstellen Ihre Steuererklärung. Termine von Mitte Februar bis Mitte Mai.

Vermögensberatung

(in Zusammenarbeit mit der BKB und der BLKB)

Die Seniorenberatung der Basler Kantonalbank und der Basellandschaftlichen Kantonalbank beraten Sie kostenlos und unverbindlich in allen Finanzbelangen.

Telefon 061 206 44 44



Die Rechtsberatung

Es gibt Fragen, die kann man nur beantworten, wenn man über Expertenwissen verfügt. Gerade der Bereich des Rechts kennt viele solche Fragen.

Es gilt gewisse Formulierungen zu verwenden, wenn man eine Schenkung, ein Testament oder auch eine Vollmacht korrekt verfassen möchte. Manchmal reicht es auch nicht aus, recht zu haben, sondern es ist notwendig, seinen Anspruch richtig zu begründen, damit man ihn durchsetzen kann. Mögliche Stolpersteine gibt es zuhauf. Sachkundiger rechtlicher Rat ist in solchen Fällen Gold wert.

Pro Senectute beider Basel ist in der glücklichen Lage, eine kompetent geführte Rechtsberatung kostenlos anbieten zu können. Jeden Dienstagnachmittag beantwortet der ehemalige Basler Zivilgerichtspräsident Dr. iur. Urs Engler Fragen rechtlicher Natur. In vertraulichem Rahmen bespricht er mit Ihnen diskret und sorgfältig Ihre Anliegen. Vielleicht fragen

Sie sich, wie Sie ein Testament korrekt aufsetzen sollen, sind sich nicht sicher, ob Sie Ergänzungsleistungen beantragen können oder ob Sie tatsächlich noch Unterhaltsbeiträge entrichten müssen.

Haben Sie Fragen erbrechtlicher, familienrechtlicher (Ehetrennungen, innerfamiliäre Streitigkeiten, Scheidungen, Unterhaltsbeiträge etc.), vertragsrechtlicher (Versicherungsfragen, Darlehen, etc.) oder sozialversicherungsrechtlicher (Krankenkasse, AHV/IV, Ergänzungsleistungen) Natur und möchten die Meinung eines erfahrenen Juristen hören?

Dann ist die Rechtsberatung von Pro Senectute beider Basel der Ort, wo Sie Hilfe, Unterstützung und fundierte Informationen erhalten.

Haben Sie Interesse?

Gerne geben wir Ihnen einen Termin für eine kostenlose, persönliche Beratung. Drei Wochen vor dem vereinbarten Ter-

min erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung. Zur vereinbarten Zeit steht Ihnen Herr Dr. iur. Urs Engler in der Geschäftsstelle von Pro Senectute beider Basel in seinem Büro am Luftgässlein 3 zur Verfügung. Nehmen Sie bitte Unterlagen mit, die einen Überblick über die wesentlichen Probleme erleichtern können.

Unter Umständen helfen Ihnen bereits unsere Merkblätter zu den Themen «Pflege-Finanzierung durch Vermögensverzehr» und «Generalvollmacht» weiter, welche Sie am Luftgässlein 3 beziehen können.

Wie gehen Sie vor?

Schreiben Sie uns eine E-Mail, kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an. Wir geben Ihnen gerne einen Termin für eine persönliche Beratung.



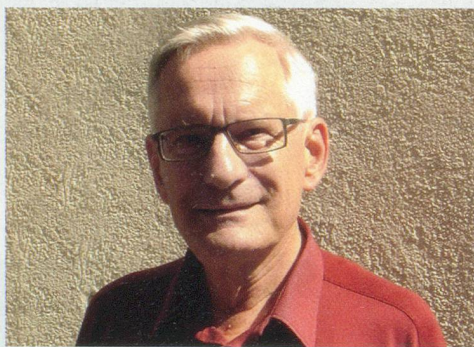
061 206 44 44

info@bb.pro-senectute.ch

Fünf Fragen an...

Urs Engler

Leiter der Rechtsberatung



Worin besteht Ihre Arbeit bei Pro Senectute beider Basel?

Jeden Dienstagnachmittag berate ich Kundinnen und Kunden von Pro Senectute beider Basel in rechtlichen Fragen. Eine Beratung dauert etwa eine halbe Stunde. Dies ermöglicht ein eingehendes Gespräch, aber nicht immer ein vertieftes Studium der Unterlagen und der Rechtslage. Hauptschwerpunkt sind erbrechtliche Fragen, gefolgt von Problemen rund

um die Ergänzungsleistungen. Für mir weniger vertraute Spezialfragen, z.B. über Mietzinserhöhungen, verweise ich oft an die fachspezifischen Auskunftsstellen z.B. des Mieterinnen- und Mieterverbandes. Hin und wieder kommt es vor, dass ich mich direkt an ein Amt oder an eine Versicherung wende, um eine für den Klienten optimale Lösung zu erwirken.

Wo arbeiteten Sie früher und was machten Sie da?

Nachdem ich das Anwaltsexamen gemacht hatte, arbeitete ich während mehrerer Jahre als Gerichtsschreiber. Anschliessend war ich 24 Jahre lang Basler Zivilgerichtspräsident.

Was ist das Schöne Ihrer Arbeit bei Pro Senectute beider Basel?

Man lernt eine Vielzahl von unterschiedlichen Menschen kennen, hört interessante Probleme und kann auch vielen Rat-suchenden helfen. Ich finde es spannend, nun auf ehrenamtlicher Basis, quasi als

beratender Anwalt tätig zu sein, nachdem ich ein Berufsleben lang auf der anderen Seite gestanden bin.

Weshalb arbeiten Sie bei Pro Senectute beider Basel?

Ich bin relativ früh, mit 60 Jahren, in die Pension gegangen und hatte Lust, mein Wissen und meine Erfahrung weiterhin sinnvoll einzusetzen und so führte ich die Rechtsberatung bei Pro Senectute beider Basel ein.

Was zeichnet Ihre Dienstleistung aus?

Gegenüber anderen Rechtsauskunftsstellen nehme ich mir für den Einzelfall wohl etwas mehr Zeit. Ausserdem erhält man bei uns einen fixen, vorher vereinbarten Termin. Vielen Klientinnen und Klienten schreibe ich die wichtigsten Punkte, die wir besprochen haben, auf, sodass sie etwas in der Hand haben, wenn Sie hinausgehen.

Arbeiten nach der Pensionierung

Glaubt man den Prognosen, werden wir in Zukunft bis 70 arbeiten müssen. Für viele ältere Menschen ist dies bereits heute kein Muss. Sie bleiben gerne auch nach der ordentlichen Pensionierung aktiv im Beruf tätig. Wie flexibel reagiert das 3-Säulen-System der Altersvorsorge auf diesen Trend?

Urs Müller, 67, ist rundum zufrieden. Seit seiner ordentlichen Pensionierung vor zwei Jahren arbeitet er als Seniorenbearater für die Basellandschaftliche Kantonalbank. «Einen abrupten Rückzug aus dem aktiven, erfüllten Berufsleben auf der Bank mit 65 konnte ich mir nicht vorstellen. Ich fühlte mich zu fit, um plötzlich zum alten Eisen zu gehören und zum Nichtstun verknurrt zu sein. Daher habe ich mich zum Seniorenbearater ausbilden lassen und arbeite jetzt in einem Teilzeitpensum von 20 Prozent. Dies gibt mir genügend Flexibilität, mich meinen Hobbys zu widmen, alles ein bisschen gemächlicher anzugehen und trotzdem dabei zu bleiben,» so Urs Müller. Wie Urs Müller geht es in der Schweiz einer zunehmenden Anzahl älterer Menschen. Sie bleiben auch nach der Pensionierung fachlich und beruflich kompetent und sind bereit, bei einem interessanten Angebot zumindest teilzeitlich erneut berufstätig zu sein oder zu bleiben. Eine Chance für die Wirtschaft.

Flexibilität auch nach oben

Arbeiten nach der ordentlichen Pensionierung wird zunehmend zum Thema. Denn einerseits gehen der Schweiz langfristig betrachtet die qualifizierten Arbeitskräfte aus. Andererseits ist das heutige Vorsorgesystem auf Dauer nicht mehr finanzierbar. Hält die demographische Entwicklung an, werden bis ins Jahr 2050 zwei Erwerbstätige einen Rentner/eine Rentnerin finanzieren. Daher macht es Sinn, motivierte ältere Mitarbeitende im Arbeitsprozess zu behalten. Immer mehr Unternehmen bieten ihren Mitarbeitenden neue Arbeitszeitmodelle sowie Weiterbildungen an, um ihnen eine berufliche Tätigkeit nach der Pensionierung zu ermöglichen. Wie reagiert das bewährte 3-Säulen-Prinzip der Altersvorsorge auf



diesen Trend? Obwohl in den letzten Jahren die Frühpensionierung im Zentrum der Diskussionen stand, bieten die drei Säulen der Altersvorsorge auch attraktive Lösungen an, die es der aktiven Rentnergeneration ermöglichen, berufstätig zu bleiben:

Die 1. Säule (AHV) erlaubt nach der ordentlichen Pensionierung einen Rentenaufschub von fünf Jahren. Dadurch kann eine Rentenerhöhung von 5.2 bis maximal 31.5 Prozent erreicht werden.

Auch die 2. Säule (BVG) hält Lösungen für eine Verlängerung der Arbeitszeit bereit. Bereits mehrere Vorsorge-Stiftungen bieten eine Weiterführung der 2. Säule nach der ordentlichen Pensionierung an. Die angebotene Lösung sollte jedoch zwingend vom Steueramt abgesehen werden.

Die gebundene, steuerbegünstigte Vorsorge der Säule 3a wurde auf den 1. Januar 2008 angepasst. So können nun erwerbstätige Personen über das ordentliche Rentenalter hinaus weiterhin steuerbegünstigt vorsorgen und ihre Säule 3a bis fünf Jahre, bis zum Alter 69/70, weiterführen.

Frühzeitige umfassende Finanzberatung

Damit es sich auch finanziell lohnt, länger zu arbeiten, müssen die Möglichkeiten der drei Säulen mit den persönlichen Zielen koordiniert werden. Eine sorgfältige Planung ist daher ratsam. Denn einmal getroffene Entscheide gelten für den Rest des Lebens und können zu massiven Einbussen der Renten oder zu erhöhten Steuererechnungen führen.

Ob Sie nun früher oder später in den wohlverdienten Ruhestand treten, lassen Sie sich frühzeitig von einer Fachperson der Basellandschaftlichen Kantonalbank beraten und aufzeigen, welche Konsequenzen die von Ihnen gewählte Variante aufweist und welche weiteren Möglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Financial Planning der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Tel. 061 925 96 70, E-Mail: financial-planning@blkb.ch; www.blkb.ch

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Der Generationenkonflikt

findet nicht statt



Nun haben wir es wissenschaftlich: «Es gibt keine eigentlichen Generationenkonflikte mehr in der Schweiz.» Dies das Fazit des «Generationenberichts Schweiz», der im August 2008 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Über Jahre hinweg haben uns die Medien mit Alterspyramiden gefüttert, die fatal einer umgekehrten Birne gleichen und uns deutlich gemacht, dass künftig immer weniger Erwerbstätige für immer mehr Rentner aufkommen müssten. In der Tat fragte man sich manchmal, ob – wer nach einem arbeitsreichen Leben pensioniert wird – nur noch ein Kostenfaktor sei.

Wenn in den Medien vom Generationenkonflikt die Rede ist, so sind damit nicht

pubertierende Jugendliche und ihre überforderten Eltern gemeint, sondern der Generationenvertrag, der die arbeitende Bevölkerung durch das (notabene von Volk und Ständen gewünschte) Umlageverfahren verpflichtet, die AHV-Renten der älteren Bevölkerung zu finanzieren. Genau gleich, wie dies die heutigen Rentner seinerzeit für ihre Eltern getan haben.

Die Alten sind keine Profiteure. Das Geld, das in die Renten fließt, wird von den älteren Menschen wieder ausgegeben. Mit ihrer Kaufkraft schaffen sie zahlreiche Arbeitsplätze, nicht nur im Gesundheitswesen. Es ist gewiss kein Zufall, dass die Wirtschaft die Alten als attraktive Konsumentengruppe entdeckt hat und auf Teufel komm raus um sie wirbt. Dazu kommen

via Erbschaften und Schenkungen finanzielle Transfers von den Alten zu den Jungen. Und noch war nicht die Rede von den zahlreichen immateriellen Leistungen. Allein in der Kinderbetreuung rechnet man mit einem Einsatz von 100 Millionen Stunden, die Grosseltern jährlich aufwenden, oft um der Tochter oder Schwiegertochter einen bezahlten Arbeitseinsatz zu ermöglichen. Dass bei uns lediglich jeder Fünfte der über 80-Jährigen in einem Heim leben muss, ist jenen vielen Frauen um die 60 zu danken, die ihre hochbetagten Eltern pflegen und damit der öffentlichen Hand jährlich Pflegekosten in Höhe von geschätzten 10 bis 12 Milliarden Franken ersparen.

Durch die verbesserte Altersvorsorge ist die Generation 65plus unabhängiger geworden. Gott sei Dank. Sie ist nicht mehr – wie noch vor 50 Jahren – auf die finanzielle Unterstützung ihrer Kinder angewiesen. Dass das die Beziehung zwischen Alt und Jung entlastet, liegt auf der Hand.

«Generationenkonflikte – heiss debattiert, aber kaum existent». Dies der Titel des Generationenberichtes. Gleichwohl fordern Politiker und Exponenten der Altersarbeit generationenübergreifende Initiativen, welche die Solidarität zwischen Jung und Alt stärken sollen. Als Stichworte werden Verantwortung, Partizipation und Gerechtigkeit genannt. Ob solche Projekte tatsächlich staatlich verordnet werden können, wagen wir zu bezweifeln. Das Zusammenleben der Generationen findet im privaten Raum statt: In der Familie und in der Nachbarschaft. Für die Beziehungen zwischen den Generationen gilt dasselbe wie für jene innerhalb der eigenen Altersgruppe. Es gibt gute und es gibt schlechte. In diesem Sinne wünsche ich ihnen viele interessante und anregende Kontakte zur eigenen Generation und zu den beiden anderen Generationen, die mit uns leben dürfen.

Werner Ryser, Geschäftsleiter
Pro Senectute beider Basel